

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aargau. (Korr.) Der aarg. kath. Erziehungsverein wird seine Jahresversammlung am Pfingstmontag, den 17. Mai, nachm. 2 Uhr, im Roten Turm in Baden, abhalten. Die Jahre hindurch war immer eine Ganztagung vorgesehen. Da der Vormittag gewöhnlich etwas weniger gut besucht war, will man sich diesmal mit einem Nachmittag begnügen, in der Hoffnung, die Beteiligung werde eine umso zahlreichere sein. Das Hauptthema „Das Erziehungswesen im heutigen Russland“ ist ja ungemein aktuell. Fast täglich lesen wir in der Presse, was Russland in aller Welt anstrebt, um seine wahnsinnigen Ideen überallhin zu verpflanzen und damit auch die Jugenderziehung zu erfassen sucht. Der Referent, Hr. Sekundarlehrer Ernst Jucker aus Tann, bietet für die Darlegung dieser Mächenschaften alle Gewähr, ist er doch selber 17 Jahre mitten in diesen Verhältnissen gestanden und an die Elemente nahe herangekommen, die initiativ an diesen Neuerungen mitarbeiteten. Er kann also aus dem Vollen und aus eigener Erfahrung und Anschauung schöpfen, weshalb niemand aus unsern Kreisen diese Gelegenheit versäumen sollte. Es wird deshalb gerne auch ein an-

sehnliches Trüpplein aus der aarg. Nachbarschaft erwartet.

Thurgau. In Sirnach sind es 25 Jahre her, seit die dortige Sekundarschule eröffnet worden ist. Am 22 April 1912 wurde der Schulbetrieb aufgenommen, mit Sekundarlehrer Hermann Pfister als erstem Lehrer, zur Zeit Reallehrer in St. Gallen, an der Kath. Kantonsrealschule wirkend. Bald wurde eine weitere Sekundarlehrstelle eröffnet, und jetzt zählte die gut geleitete Schule 60 Schüler. Statt einer 25-Jahrfeier ist eine 2tägige Schulreise geplant. Der Hauptinitiant der Sirnacher Sekundarschule war der greise Nat.-Rat von Streng.

**

Mitteilungen

V. Schweiz. Lehrerbildungskurs zur Einführung in den Nüchternheitsunterricht

Freitag, den 18., und Samstag, den 19. Juni,
im Paulusheim in Luzern.

Brot, Obst und Milch sind heute in der Schweiz aktuelle Probleme. Die Schulen, besonders die oberen Klassen, dürfen so wichtige Wirtschafts-, Ernährungs- und volkshygienische Fragen nicht unbeachtet lassen,

Den feinen

Tobler

Schokoladen

sind die schönen

Verkehrs-Reklame-Marken

(über Verkehrs-Erziehung)

beigepackt.

Spezial-Album gegen Einsendung von 30 Cts.
in Briefmarken an die Reklame-Abteilung der

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern.